



Willkommen in unserem KinderFerienLand

Es gibt viele gute Gründe, mit Kindern das Biosphaerium Elbtalau zu besuchen. Jetzt gibt es noch einen mehr: In diesen Tagen wurde das Biosphaerium vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium als besonders kinder- und familienfreundlich ausgezeichnet und trägt nun die Zertifizierung „KinderFerienLand Niedersachsen“. Rund 50 Kriterien der Kategorien Service, Sicherheit und Ausstattung galt es zu erfüllen, ab sofort sieht der Gast sofort: Hier sind Kinder herzlich willkommen & gut aufgehoben! Denn für das Biosphaerium ist es wichtig, in allen Bereichen, also in der Ausstattung, beim Service und Angeboten wie z. B. den Umweltentdeckungen für Kinder und Familien attraktiv zu sein.

In Zusammenarbeit mit den niedersächsischen Reiseregionen sowie der AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande e. V. bietet die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH seit Oktober 2011 eine

Ein kurzer Gruß vorweg

Wenn Sie beim Lesen dieser Ausgabe des Blickpunktes Biosphaerium den Eindruck haben, die Seiten sehen doch so ähnlich aus wie immer, dann hätten wir ein Ziel schon mal erreicht. Dennoch stand eine etwas umfangreichere Aktion bedingt durch einen Wechsel der Software im Bereich Grafik dahinter.

Dieser Wechsel allerdings ermöglicht es uns - vor allem im Bereich Print - nun alle Arbeitsschritte inklusive der Druckvorstufe im Hause umsetzen zu können und somit gerade bei kleineren Projekten, wie den auf Seite 7 vorgestellten Postkarten, selbst aktiv werden zu



Zertifizierung für Anbieter von kinder- und familienfreundlichen Unterkünften, gastronomischen Einrichtungen sowie Freizeit- und Erlebnisparks an. Für jede der drei Kategorien existiert ein umfangreicher Kriterienkatalog. Die Kriterien stellen einen Mindeststandard für einen gelungenen Familienurlaub dar. Alle Betriebe werden bei einer Vor-Ort-Besichtigung durch einen unabhängigen und geschulten Prüfer unter die Lupe genommen.

Die Teilnahme an dieser Zertifizierung ist freiwillig und 3 Jahre gültig. Eine Übersicht über die ausgezeichneten

können. Neu ist auch der Umfang: Mit acht Seiten ist diese Ausgabe gleich doppelt so umfassend wie sonst. Neben der Fülle der Ereignisse im Biosphaerium berichten wir diesmal auch Neuigkeiten aus dem Archezentrum und der Arche Region - für uns verbunden mit einem Gruß an die Kolleginnen in Neuhaus, die Anfang des Jahres im dortigen Informationshaus ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

Schöne Sommergrüße an Sie alle im Namen des gesamten Teams wünscht Ihnen

Betriebe gibt es unter www.reiseland-niedersachsen.de/kinderferienland.

Die Arbeit des Biosphaeriums
Elbtalau wird gefördert durch die



WEITERE INHALTE

Erfolgreiche Tagung zu den Wanderfischen der Elbe	-Seite 2
Malwettbewerb zu den Tieren der Elbtalau	-Seite 3
Fischriesen im Blick	-Seite 3
Vom Klimawandel und der Natur des Jahres	-Seite 4
Ein Jahr FÖJ im Biosphaerium	-Seite 4
Neues aus dem Archezentrum und der Arche Region	-Seite 5
Das Archezentrum unterwegs	-Seite 6
Schloss-Shoppen aktuell	-Seite 7
Halbzeit bei den Entdeckertouren	-Seite 7
Botschafterfamilie gesucht	-Seite 7
Termine: Bleckeder Hafensonntage, Kinderferienaktionen, Historisches Wochenende	-Seite 8
Impressum	-Seite 8



Erfolgreiche Tagung zu Wanderfischen der Elbe

Störe, Aale und Nordseeschnäpel – nur drei Beispiele für Wanderfische in der Elbe, die thematisiert wurden beim Elbe-Symposium „Wanderfische und Fischwanderungen in der Elbe“. Anlass war der World Fish Migration Day am 24. Mai, einen Tag später beging die Gesellschaft zur Rettung des Störs e.V. ihr 20-jähriges Jubiläum im Biosphaerium.

Die Teilnehmer des Elbe-Symposiums, Fachleute der Fischereibiologie und der Gewässerökologie sowie zahlreiche ehrenamtlich Aktive aus ganz Deutschland, tauschten aktuelle Forschungsergebnisse aus, z. B. zur Wanderung des Europäischen Aals Richtung Sargassosee vor der Küste Amerikas. Auf großes Interesse stießen die bisher erfassten Wiederfänge aus Besatzaktionen von Stör oder Schnäpel. Doch auch die Untere Elbe und vor allem die Fischaufstiegshilfen am Wehr Geesthacht wurden intensiv beleuchtet. Zur Fischaufstiegshilfe am nördlichen Ufer ging auch die Exkursion am Nachmittag.

Natürlich durfte ein Besuch des Aquariums im Biosphaerium Elbtalau nicht fehlen. Schließlich lassen sich hier mit dem Aal, dem Nordseeschnäpel und dem Europäischen Stör gleich drei Wanderfische live erleben. Und die beiden Europäischen Störe im Rundbecken



Teilnehmer des Elbe-Symposiums vor dem Aquarium des Biosphaeriums

werden in ein paar Jahren als Elterntiere ebenfalls ein kleiner Teil des Wiederansiedlungsprojektes sein. Dabei arbeitet die Gesellschaft zur Rettung des Störs u. a. zusammen mit dem Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei und der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern. Finanziell und fachlich unterstützt wurden die Projektträger vor allem durch das Bundesumweltministerium, das Bundesamt für Naturschutz, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Beim diesjährigen Jubiläum konnten die Mitglieder auf viele Erfolge in den letzten



Tagungsatmosphäre im Schlosssaal



Der Vorstand der Gesellschaft zur Rettung des Störs

20 Jahren zurückblicken: Aufbau von Elterntierbeständen und regionalen Kooperationen, Überprüfung der Habitateignung usw. An diversen Orten wurden bereits Jungstöre als Besatz eingebracht, z. B. im Herbst 2012 in Bleckede.



Mit dem Stör - dem Fisch des Jahres 2014 - war das Biosphaerium Elbtalau bereits im Frühjahr 2014 auf Werbetour: Unter dem Motto „And the winner is ... der Stör: Seit 2012 wieder in der Elbe, seit 2013 zu Hause im Biosphaerium, 2014 der Fisch des Jahres - Herzlichen Glückwunsch!“ wurde die

Aktionspostkarte an 500 Verteilstellen in und um Hamburg präsentiert. Schließlich schwimmen die ausgesetzten Jungstöre nach wenigen Monaten durch den Hamburger Hafen Richtung Nordsee und kehren erst nach 9 bis 17 Jahren als künftige Elterntiere zurück in die Elbe. Bis dahin dauert es zwar noch einige Jahre, aber im Biosphaerium können ihre Geschwister schon einmal besucht werden.

Malwettbewerb zu den Tieren der Elbtalau

Das erste Mal ruft das Biosphaerium Elbtalau zu einem Malwettbewerb für Kindergärten und Grundschulklassen in der Metropolregion Hamburg auf: Unter dem Motto „Tiere im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau“ werden die 13 schönsten Motive für einen Wandkalender 2015 gesucht. Zu gewinnen gibt es kostenfreie Umweltentdeckungen, also tierische Umweltbildungsprogramme für Kindergärten und Schulklassen im Biosphaerium Elbtalau, sowie Sachpreise.

Storch und Biber sind bekannte Tiere der Elbtalau, doch umfasst die Tierwelt noch viele weitere Arten: Von A wie Ameisenlöwe bis Z wie Zander tummeln sich viele spannende Lebewesen im Biosphärenreservat. Welche davon kennen und mögen die Kinder der Metropolregion Hamburg besonders gern? Das Biosphaerium will es genau wissen und ruft daher zu einem Malwettbewerb für Gruppen aus Kindergärten sowie Grundschulklassen der Region auf.

Bis zum 26. September 2014 haben die Kinder Zeit, ihr Lieblingstier oder eine Auswahl von Tieren mit Tusche, Wachsmalern, Kreide oder ähnlichem zu malen oder zu zeichnen. Im Herbst werden die 13 schönsten und kreativsten Bilder

von einer Jury bewertet, in der auch die Partner dieses Malwettbewerbes vertreten sind, die Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalau sowie die Sparkassenstiftung Lüneburg. Danach werden die Bilder in einer Ausstellung im Biosphaerium gezeigt und in einem Wandkalender für das Jahr 2015 veröffentlicht.

Mitmachen lohnt sich doppelt: Anhand der ausgewählten Siegerbilder vergibt das Biosphaerium tolle Preise! Dazu gehören Umweltentdeckungen, bei denen es zum Beispiel „Gans wild“ zugeht oder sich die Gruppe unter dem Motto „Wasser, Lupe, Gummistiefel“ auf Entdeckungstour ins Vordeichgelände der Elbe aufmacht. Zudem erhält jede teilnehmende Gruppe einen der gestalteten Tierkalender 2015 für den Klassen- oder Gruppenraum. Weitere Informationen zum Mal-

TIERE IN DER ELBTALAU
Kalender-Malwettbewerb für Kindergärten und Schulklassen

Macht mit beim Malwettbewerb für Kindergartengruppen und Schulklassen in der Metropolregion Hamburg und malt Eure Bilder von den Tieren in der Elbtalau.

Aus 13 ausgewählten Bildern erstellen wir einen Kalender 2015 und verlosen

Preise unter den Kindergartengruppen und Schulklassen.

Mehr Infos (Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular) gibt es unter www.biosphaerium.de. Einsendeschluss ist der 26. September 2014.

Biosphaerium Elbtalau GmbH
 Schlossstraße 10
 21354 Bleckede
 Tel. 0 58 52 - 95 14 14

Sparkassenstiftung Lüneburg

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau

www.biosphaerium.de

wettbewerb und die genauen Teilnahmebedingungen sind zu finden unter www.biosphaerium.de oder telefonisch unter 0 58 52 – 95 14 14.

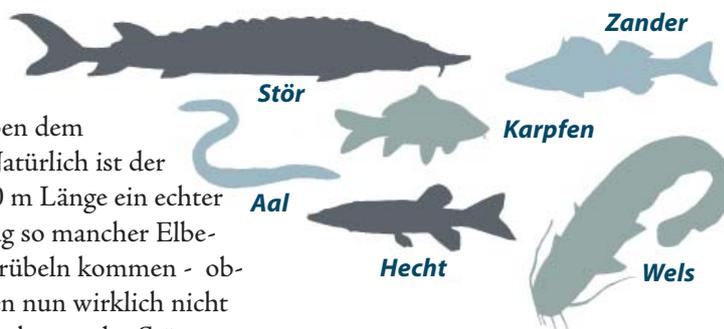
Fischriesen im Blick

„Die sind aber groß“ - ein Ausruf, den wir bei Führungen oder im Gespräch mit einzelnen Besuchern oft hören. Gemeint sind dabei nicht nur die Störe in unserem Rundbecken, sondern auch manch andere Fischart im Aquarium. Dabei erreichen viele Fischarten in unseren Becken gar nicht ihre maximale Größe oder ihr mögliches Gewicht. Und da Zahlenangaben allein viel Vorstellungskraft benötigen, haben wir die denkbaren Größen einfach an die Wand gemalt.

Die Silhouetten von sechs Fischarten - neben dem Europäischen Stör auch der Zander, der Karpfen, der Wels, ein Hecht und ein Aal - zieren

nun die Wand neben dem Bühnenbecken. Natürlich ist der Stör mit etwa 3,00 m Länge ein echter Hingucker. Da mag so mancher Elbeschwimmer ins Grübeln kommen - obwohl wir Menschen nun wirklich nicht in das Nahrungsspektrum des Störs passen. Doch wussten Sie, dass Störe über 200 kg schwer werden können?

Aber auch der 2,00 m lange Wels und die 1,20 m bis 1,50 m langen anderen vier Arten vermögen zu beeindrucken. So hat die ehemals weiße Wand nicht nur eine optische Aufwertung erfahren; die Originalgrößen vermitteln zudem Interessantes zur Fischfauna, wie es



keine Buchseite oder gar ein Internetbeitrag könnte.

Ganz in der Nähe der Silhouetten erinnern ein immerhin etwa 1,50 m langer Stör aus VA-Stahl und eine erläuternde Tafel nun auch an das 20-jährige Bestehen der Gesellschaft zur Rettung des Störs e.V. (siehe auch Seite 2).

Vom Klimawandel und der Natur des Jahres

Gleich zwei interessante Sonderausstellungen gibt es derzeit im Biosphaerium Elbtalau zu sehen:

Welche Folgen durch die Klimaänderungen auf die deutsche Fauna zukommen könnten und inwieweit Anpassungsmöglichkeiten bestehen, veranschaulicht die Ausstellung „Klima und Arten im Wandel“ des NABU Laatzen e. V., die bis zum 12. August im kostenfrei zugänglichen Teil des Biosphaeriums gezeigt wird. Geeignet ist die Ausstellung auch für Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren, z. B. als Einstieg in dieses hochaktuelle Thema im Unterricht.

Über die „Naturelemente der Elbtalau – Natur des Jahres 2014“ informiert eine Ausstellung in der Aquarienlandschaft des Biosphaeriums. Seit vielen Jahren werden verschiedene Naturelemente wie beispielsweise Tiere und Pflanzen, aber auch Landschaften und Bodentypen,



von Naturschutzverbänden, Interessenvertretungen und anderen Akteuren im Umweltbereich zur „Natur des Jahres“ gewählt.

Konzipiert wurden die Ausstellungsplakate von Hanna Gerken und Katharina Zwiener, die zurzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Biosphaerium absolvieren (siehe unten). Den Schwerpunkt haben die beiden auf den Stör – den Fisch des Jahres 2014 – gelegt, der stark bedroht und in Europa fast gänzlich ausgestorben ist. Im Rundbecken

nebenan können sogar zwei der seltenen und urzeitlichen Fische bestaunt werden. Neben dem Stör stellen die beiden FÖJlerinnen den Vogel, die Blume, den Schmetterling und die Arzneipflanze des Jahres vor, die alle in der Elbtalau vorkommen. Ergänzt werden die Beispiele durch eine Auflistung aller gewählten Elemente dieses Jahres.

Die Ausstellung ist für Kinder ab dem Grundschulalter verständlich und kann bis Ende 2014 besucht werden.

Ein Jahr als FÖJlerinnen im Biosphaerium

Nun sind es nur noch ein paar Wochen, bis Hanna Gerken und Katharina Zwiener ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Biosphaerium beenden. Ein Schuljahr haben die beiden jeweils eine Arbeitsgemeinschaft (AG) an der Elbtal-Grundschule bzw. der Realschule Bleckede angeboten. Während Katharina Zwiener an der Realschule die AG „Biosphärenreservatsexperten“ durchführte, standen die beiden Halbjahre von Hanna Gerken unter den Themen „Luftwerkstatt“ und „Energiewerkstatt“.

Dazu haben beide die vielfältigen Programme unserer Umweltentdeckungen unterstützt durch deren Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung unserer Umweltbildungskräfte. Manche Programme wie „Verquitzte Elbtalau“ betreuten die beiden nach kurzer Zeit selbstständig. Auch Sonderveranstaltungen standen immer wieder im Kalender, so zuletzt die drei Projektstage mit dem Bleckeder Gymnasium. Mit Kollegen betrieben sie Informationsstände auf dem Kiekeberg,

auf Gut Karlshöhe oder bei der Reise-messe Hamburg.

Über das Jahr verteilt schnupperten sie auch in andere Arbeitsbereiche wie den Informationstresen oder die Tierpflege hinein. Dennoch fanden sie in den letzten Monaten noch Zeit, ein eigenes Projekt gemeinsam durchzuführen. Aus den gesamten Arten und Biotopen, die zu den Naturelementen des Jahres benannt wurden, wählten sie einige für die Elbtalau typische Elemente aus und porträtierten diese auf vier Ausstellungsplakaten als Teil einer Sonderausstellung im Aquarium (siehe oben). Die Verschnauf-pause bis zum nächsten Lebensabschnitt

wird nur kurz sein. Während Katharina Zwiener ein Studium Projektmanagement Bau an der FH Bielefeld aufnehmen wird, beginnt Hanna Gerken ein Duales Studium beim Landkreis Stade mit dem Ausbildungsziel Kreisinspektorin. Für diese nächsten Lebensphasen wünscht ihnen das Team vom Biosphaerium alles erdenklich Gute.

Hanna Gerken (links) und Katharina Zwiener vor ihrer Sonderausstellung „Natur des Jahres“ im Aquarium



Neues aus Archezentrum und -region



Seit Jahresanfang ist das Team vom Archezentrum komplett: Mit der Leiterin Maja Züghart und ihrer Mitarbeiterin Siegrun Hogelücht ist das Infohaus des Biosphärenreservates (siehe Infobox unten) mit 1,5 Stellen besetzt.

Beide sind schon seit langem mit den Themen Archezentrum und Arche-Region vertraut. Maja Züghart war als Mitarbeiterin beim Fachdienst Umwelt des Landkreises Lüneburg von Anbeginn an den Planungen beteiligt. Siegrun Hogelücht, die zugleich mit ihrem Ehe-

mann Holger Hogelücht die Tourist-Information im Haus des Gastes betreut, konnte die Projektentwicklung und die damit verbundenen Bauarbeiten ebenfalls live begleiten.

So entwickelten sich schnell die Planungen für die erste Saison. „Mit dem Archezentrum bieten wir Touristen und Menschen der Region ein attraktives Ausflugsziel und unterstützen gleichzeitig Aktivitäten und Initiativen in der Region, wie z.B. der Arche Region Flusslandschaft Elbe“ freut sich Maja Züghart. „Neben verschiedenen Angeboten wie z.B. Führungen oder Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen und weiteren Veranstaltungen werden wir vom 16. bis 24. November den 2. Arche-Genussmarkt anbieten“ ergänzt Siegrun Hogelücht. Im Archezentrum erhalten Sie vielfältige Informationen über die Region, alte Nutztierassen und Nutzpflanzen, die Arche Region Flusslandschaft Elbe, Wildtiere und -pflanzen in ihrer Wechselwirkung mit dem Men-

Maja Züghart (links) und Siegrun Hogelücht in der Ausstellung des Arche-Zentrums



Der Vorstand des Fördervereins: Holger Hogelücht, Hartmut Heckenroth, Jürgen Schulz, Gert Lindemann, Angelika Hoffmann, Maja Züghart, Hans-Jürgen Niederhoff, Ulrich Mentz

schen. Interaktive Mitmach-Exponate bieten ein Erleben mit allen Sinnen. Das Archezentrum ist außer montags täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenlos.

www.archezentrum-amt-neuhaus.de

Förderverein gegründet

Im April wurde der Förderverein der Arche-Region gegründet, der sich laut Satzung aktiv für die vom Aussterben bedrohten Haustierrassen und für Landschaftspflege und Naturschutz in der Flusslandschaft Elbe einsetzt. Der Förderverein will den Arche-Landwirten gezielt unter die Arme greifen und Maßnahmen fördern, um die traditionelle Haltung und Vermarktung der Tiere zu unterstützen. Zudem geht es um den Aufbau einer lokalen Schlachtmöglichkeit. Der Mitgliedsbeitrag des gemeinnützigen Vereins beträgt 30 Euro / Jahr.

Alte Haustierrassen in der Arche-Region (v.l.n.r.): Bündner Strahlenziege, Leinegänse, Coburger Fuchsschaf

Informationseinrichtungen im Biosphärenreservat

In Niedersachsen gibt es in Großschutzgebieten (Biosphärenreservate und Nationalparke) verschiedene Arten von Informationseinrichtungen. Dabei verfügt jedes Großschutzgebiet über ein Informationszentrum, hier im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau ist dies das Biosphaerium Elbtalau in Bleckede.

Ferner gibt es einzelne Informationshäuser; diesen Status hat an der Elbe das Archezentrum in Neuhaus. Am

häufigsten kommen Informationsstellen vor; hiervon gibt es mit der Storkenkate in Pretzen, der Informationsstelle im Alten Rathaus in Dannenberg sowie der Informationsstelle in Gartow gleich drei Anlaufpunkte im Biosphärenreservat. Alle Informationseinrichtungen vermitteln Grundlagen zum Biosphärenreservat. Je nach Größe und personeller Ausstattung gibt es darüber hinaus Schwerpunktthemen und Führungen sowie Bildungsprogramme.





Das Archezentrum unterwegs

3. Archetag in Dellien

Gleich sieben verschiedene Schafrassen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Archetages Anfang Juni in Dellien. Rund 2.000 Besucher tummelten sich über den Tag auf dem Hof von Hans-Jürgen Niederhoff, der natürlich selbst als Bio-Landwirt Akteur der Arche-Region im Amt Neuhaus ist. Insgesamt 20 Landwirte und Hobbyhalter zeigten die von ihnen gehaltenen bedrohten Tierrassen und die daraus erzeugten Produkte. Breit war auch die Palette der kulina-



Zahlreiche Besucher fanden sich zum 3. Archetag mit dem Themenschwerpunkt Schafe in Dellien ein



rischen Angebote, die von der Pastete von den Skuddenschafen, Beefburgern vom Englischen Parkrind, Bratwürsten vom Husumer Protestschwein bis zur Salami von den Rauwoller Schafen reichte. Schließlich lassen sich die alten Haustierrassen nur erhalten, wenn sie auch landwirtschaftlich erfolgreich genutzt werden. Doch auch interessante Informationen zu den Zielen der Arche-Region wurden vermittelt, nicht zuletzt am Infostand des Archezentrums.

Tag des offenen Hofes in Göddingen

Landwirtschaft in der Biosphärenregion Elbtalau-Wendland erleben - selten konnte dies so umfassend erfolgen wie am Tag des offenen Hofes Mitte Juni im Bleckeder Ortsteil Göddingen. Der Spargelhof Heuer kooperierte dabei mit zwei anderen Betrieben im Ort, nämlich dem Hof- und Forstbetrieb Banse GbR und den Auenreitern.

Information und Spiel versprachen auch die drei Stände von der Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalau, dem Biosphaerium Elbtalau und natürlich der Arche-Region mit dem Archezentrum. Letztere präsentierten vor allem Produkte aus der Arche-Region in Form von Lebensmitteln, Fellen usw. Erneut reißenden Absatz fand auch die bereits zweite Auflage der Erlebniskarte, die einen informativen Überblick über die Höfe und die dort gehaltenen Tierrassen der Arche-Region sowie Tipps zu Radwanderwegen beinhaltet.



Mit der Biosphärenreservatsverwaltung und dem Landkreis Lüneburg (oben), dem Archezentrum und der Arche-Region (Mitte) sowie dem Biosphaerium Elbtalau (unten) waren gleich mehrere Infostände zur Elbtalau auf dem Tag des offenen Hofes präsent



Alte Haustierrassen in der Arche-Region (v.l.n.r.): Rotbuntes Husumer Schwein, Kälber vom Englischen Parkrind, Zicklein der Thüringer Wald Ziege



Schloss-Shoppen aktuell

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder Artikel aus unserem Shop vorstellen, diesmal quasi in eigener Sache:

Ob E-Mail, SMS, E-Card oder soziale Netzwerke: Allen neuen Medien zum Trotz ist die gute alte Postkarte immer noch gefragt. Sei es als Souvenir für sich selbst oder ganz klassisch für Freunde und Bekannte zu Hause. Und geht es Ihnen nicht genauso, dass Sie sich über eine handgeschriebene Karte zwischen all den Rechnungen und Werbetrieben im Postkarten besonders freuen?

Deshalb hat das Biosphaerium vor Kurzem eine eigene kleine Postkartenreihe aufgelegt. Auf zwei Exemplaren steht dabei das Schloss selbst im Mittelpunkt, zum einen mit mehreren Außenmotiven,

zum anderen mit einer Jahreszeiten-Collage. Doch auch die „inneren Werte“ als Informationszentrum für das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau werden auf drei Karten dargestellt: die interaktive Ausstellung, die Biberanlage und (in Kürze) die Aquarienlandschaft. Schließlich gibt es nun auch die erste Postkarte zur Deutschen Storchensstraße.

Alle Karten sind im Format DIN lang (210 X 100 mm) gehalten und benötigen somit im innerdeutschen Postverkehr nur eine reguläre 45-Cent-Briefmarke. Die Motivseite ist mit einem UV-Glanzlack belegt, die Rückseite mit fast allen Stiften, auch mit Füller,

beschreibbar. Sollten Sie als Wiederverkäufer Interesse an der Kollektion insgesamt oder an einzelnen Motiven haben, sprechen Sie uns gerne an.



Halbzeit bei den Entdeckertouren & weitere Termine

Um im Jargon der allgegenwärtigen Fußball-Weltmeisterschaft zu bleiben: Die Entdeckertouren des Biosphaerius befinden sich in der Halbzeit! Und die zweite Halbzeit hat noch vier spannende Termine zu bieten: Gleich am 6. Juli

heißt es: „Spinnen sind cool!“. Am 20. Juli geht es um Tierische Wassererlebnisse und im August treffen sich sowohl „Landschaftskünstler“ (am 15. August) als auch Familien zu einer Fledermausexkursion (30. August).

Diese und viele weitere naturkundliche Termine aus der gesamten Biosphärenregion, also dem Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau und dem Naturpark Elbhöhen-Wendland, sind unter der Internetadresse www.naturkalender-elbtalau.de versammelt. Für das Jahr 2014 sind hier bereits knapp 300 Termine eingestellt.

Und noch ein Extra-Sommer-Tipp: Eine spezielle Übersicht über die Schiffstouren auf der Elbe befindet sich unter www.kurs-elbe.de. Genießen Sie den Sommer in der Elbtalau und machen Sie sich auf den Weg.



Botschafterfamilie gesucht

Sie sind gerne im Biosphaerium, mögen Biber und Elbfische? Dann bewerben Sie sich als Botschafterfamilie für das Biosphaerium Elbtalau! Egal ob Ein-Kind-Haushalt oder Großfamilie samt Oma und Opa - Familien jeder Zusammensetzung sind herzlich eingeladen, ihre Bewerbung einzureichen. Schicken Sie uns dafür einfach per E-Mail oder Post eine kurze Beschreibung Ihrer Familie, ein Foto und einen guten Grund, weshalb gerade Sie Botschafterfamilie werden möchten. Als Botschafterfamilie erleben Sie ein professionelles Foto-Shooting. Dafür erhalten Sie für den Zeitraum von zwei Jahren freien Eintritt in das Biosphaerium und jedes Kind ein Plüschtier aus unserem Shop.

JULI UND AUGUST 2014
Entdeckertouren für Groß und Klein

- 6. Juli 2014 um 10.00 Uhr: Spinnen sind cool
- 20. Juli 2014 um 10.00 Uhr: Tierisches Wassererlebnis
- 15. August 2014 um 15.00 Uhr: Landschaftskünstler
- 30. August 2014 um 19.30 Uhr: Fledermausexkursion für Familien

Anmeldung erforderlich unter Tel. 0 58 52 - 95 14 14 oder info@biosphaerium.de. Weitere Informationen und Preise zu den einzelnen Terminen finden Sie unter www.naturkalender-elbtalau.de. Änderungen vorbehalten.

Exkursion
 Mitmachaktion

Biosphaerium Elbtalau GmbH
 Schlossstraße 10, 21254 Brückede
 Telefon 0 58 52 - 95 14 14
 info@biosphaerium.de
 www.biosphaerium.de

Biosphärenreservat
 Niedersächsische
 Elbtalau

Bleckeder Hafensonntage

Noch einmal heißt es am 6. Juli „Willkommen bei den Bleckeder Hafensonntagen“. Von 11.00 bis 16.00 Uhr können Sie zwischen Flaggenmast und Fährleger das Besondere der Elbtalau entdecken & für das leibliche Wohl ist gesorgt. Oder Sie genießen den Blick auf das Wasser stilschlecht auf dem Liegestuhl vom kleinen Sandstrand nahe dem Flaggenmast. Die Bleckeder Hafensonntage sind eine Veranstaltung des Verkehrsvereins Elbtalau Bleckede-Dahlenburg e.V.

elbwärts an den Strand

Bleckeder Hafensonntage
15. Juni – 6. Juli 2014
jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr
www.hafensonntage.de

Beach-Club
Speisen & Getränke
Regionale Produkte

in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Handel & Handwerk in Bleckede e.V.,

der Stadt Bleckede und dem Biosphaerium Elbtalau. www.hafensonntage.de

Erfrischende Kinderaktionen in den Sommerferien



Die Sommerferien sind nicht mehr weit. Und mit ihnen jede Menge Zeit, sich mit anderen Kindern zu treffen und gemeinsam spannende Dinge zu erleben. Wer Lust hat, in den anstehenden Feri-

entagen mit viel Spaß Neues zu entdecken, findet im abwechslungsreichen Angebot des Biosphaeriums von der Sommerwerkstatt bis zur Detektivarbeit bestimmt etwas Interessantes für sich. Vier unterschiedliche Aktionen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren regen die Neugier an:

Wassergeister

1-Tagesaktion: 13.08., 9.00 - 12.30 Uhr
Kostenbeitrag: 9,50 Euro

Sommerwerkstatt

2-Tagesaktion: 20. - 21.08., 9.00 - 12.30 Uhr, Kostenbeitrag: 18,00 EUR

Achtung Detektive!

1-Tagesaktion: 28.08., 9.00 - 12.30 Uhr
Kostenbeitrag: 9,50 EUR

Apfelwerkstatt

1-Tagesaktion: 04.09., 9.00 - 12.30 Uhr
Kostenbeitrag: 9,50 EUR

Mit der Teilnahme kann am Veranstaltungstag kostenlos die Ausstellung besucht werden. Zu allen Terminen erbitten wir Anmeldungen unter Tel.: 05852-9514-14, Fax: 9514-99 oder

miehe@biosphaerium.de.

Bitte wetterfeste Kleidung, robustes Schuhwerk sowie Pausenverpflegung mitbringen.



Partner

Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe



IMPRESSUM

Blickpunkt Biosphaerium ist der Newsletter der

Biosphaerium Elbtalau GmbH
Schlossstraße 10, 21354 Bleckede
Tel.: 05852-914-14, Fax: 05852-9514-99
info@biosphaerium.de www.biosphaerium.de

Geschäftsführung:
Andrea Schmidt, Wilfried Schuldt

Redaktion: Andrea Schmidt
Bilder: Biosphaerium Elbtalau
Redaktionsschluss: Juli 2014

Veröffentlichungen sind – auch in Teilen – nach Rücksprache mit dem Biosphaerium Elbtalau möglich, alle Angaben sind ohne Gewähr.

Das Wochenende in Bleckede für die ganze Familie

Samstag, 9. und Sonntag, 10. August 2014

Historisches Wochenende Bleckede

Auch im Jahr 2014 freuen wir uns auf ein tolles Historisches Wochenende am 9. und 10. August - das Bleckeder Wochenende für die ganze Familie! Genießen Sie den Anblick der historischen Fahrzeuge beim 31. Oldtimertreffen. Die Geschäfte der historischen Innenstadt laden erneut zum Bummel am

verkaufsoffenen Wochenende ein und in die Welt des Mittelalters entführt Sie das 16. Mittelalterliche Schlossfest. Dabei gibt es auf dem Schlosshof und im Schlosspark ein Programm der Marktvagabunden bis in den Abend hinein.

www.historisches-wochenende.de

